

# Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Gewinnerinnen und Gewinner des Pro Senectute-Preisrätsels aus Alter&ukunft 1/2000

Bachmann Emmy 8046 Zürich	Michel Susanne 8049 Zürich
Bachmann Margrit 8620 Wetzikon	Rotzer Helen 8046 Zürich
Buchegger Edy 8057 Zürich	Schneider Emmi 8353 Elgg
Freiburghaus Albert 8304 Wallisellen	Schmid Lotta 8805 Richterswil
Grogg Suzanne 8047 Zürich	Spengler-Lüthy Raymond 8304 Wallisellen
Hess Anni 8625 Gossau	Sprenger Karl 8497 Fischenthal
Hetze Rudi 8304 Wallisellen	Staub Marlies 8603 Schwerzenbach
Hutmacher-Lobsiger Berta 8180 Bülach	Steinbrunn Ina 8006 Zürich
Iselin Renée 8180 Bülach	Steinemann Marta 8708 Männedorf
Isler-Kast Elsbeth 8707 Uetikon am See	Styger Berta 8952 Schlieren
Kägi Lilly 8153 Rümlang	Szodoray Susanne 8307 Effretikon
Klotz Maria 8134 Adliswil	Tanner Marianne 8047 Zürich
Maag Odette 8038 Zürich	Ulrich Trudy 8630 Rüti
Meili Ernst 8034 Zürich	Widmer Heinrich 8630 Rüti
Menzi-Graf Trudi 8049 Zürich	Willi Yvonne 8048 Zürich

Pro Senectute Kanton Zürich gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern und wünscht ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre.

Wir danken dem Verlag Manesse Bibliothek, Zürich, für die 30 Bücher «Lapai, der berühmte Sackpfeifer» von Kálmán Mikszáth.

## Leserbriefe

### Leserbrief zum Artikel Späte Freiheiten – Geschichtchen vom Altern (A&z Nr. 1/2000)

Das Bild auf Seite 22 ist abstoßend und obszön. Wie kommen Sie dazu, ein dermassen unästhetisches Foto in Ihre Zeitschrift abzdrukken, die in keinem Zusammenhang mit dem dazugehörigen Beitrag «Späte Freiheiten – Geschichtchen vom Altern» steht? Sie sind doch nicht auf das Niveau des «Blick» gesunken, welcher nur von Sex- und Bettgeschichten leben kann.

WERNER UND FRANZISKA KESSELI,  
WALLISELLEN

Die nackten Verliebten auf Seite 22 sind ein schönes Paar. Ihre Augen strahlen Zufriedenheit aus, sie geniessen den Moment ihrer späten Freiheit.

Sie himmelt ihn fast ein wenig an, und er lässt es sich gefallen. Dass ältere Menschen zu Liebe und Zärtlichkeit stehen, hat sehr viel mit Freiheiten im Alter zu tun. Dazu braucht es aber auch Respekt und Achtung vor dem Mitmenschen.

ELISABETH BÜHLER, ZÜRICH

Ich habe eine Frage: Die beiden Personen auf der Foto Seite 22, sind es Eltern von jemanden, der in der Redaktion tätig ist? Eine werdende Mutter legt einige Schlüttli und Windeln bereit, um das Neugeborene einzukleiden. Das ist normal in der Schweiz. «Die sexuelle Revolution machte die Sexualität im Alter zur Normalität» steht über der Foto. Einkleiden eines Säuglings ist normal. Ist denn entkleiden im Alter im jetzigen Zeitalter auch normal? In der Bibel steht «der Ungerechte, der Gottlose weiss nichts von Scham.» Dieser Vers müsste unter die Foto geschrieben werden. Wo ist noch Gottesfurcht?

HANNA KELLER, OBERGLATT

In Ihrer, von mir bis jetzt geschätzten Zeitschrift «ALTER&zukunft» vom März 2000 haben Sie ein Foto veröffentlicht, das abstoßend ist: Seite 22. Ich bin über eine solche Geschmacklosigkeit empört. Da ich «bilingue» bin, schreibe ich es noch auf französisch: «Cette foto est absolument dégoûtante!»

ELISABETH TRAPP-SPÖRRI, ZÜRICH

## Computer-Unterricht speziell für Senioren

- Unterricht und Hilfe in allen Computerfragen
- Bei Ihnen zu Hause in aller Ruhe
- Sehr günstiger Stundenansatz

Andreas Sommer, Bürglistrasse 42, 8400 Winterthur  
Telefon 052/222 28 73

E-Mail: andreassommer@gmx.ch